

Pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld der Wertekonflikte

Einführung in das Thema



Küssen in der
Öffentlichkeit, Schinken-
Sandwiches, offener Streit,
scharfe Klamotten, Kino,
Musik, Gedankenfreiheit,
Schönheit, Liebe.

Salman Rushdie auf die Frage wie er westliche Werte definiere. Die Welt,
15.10.2006.

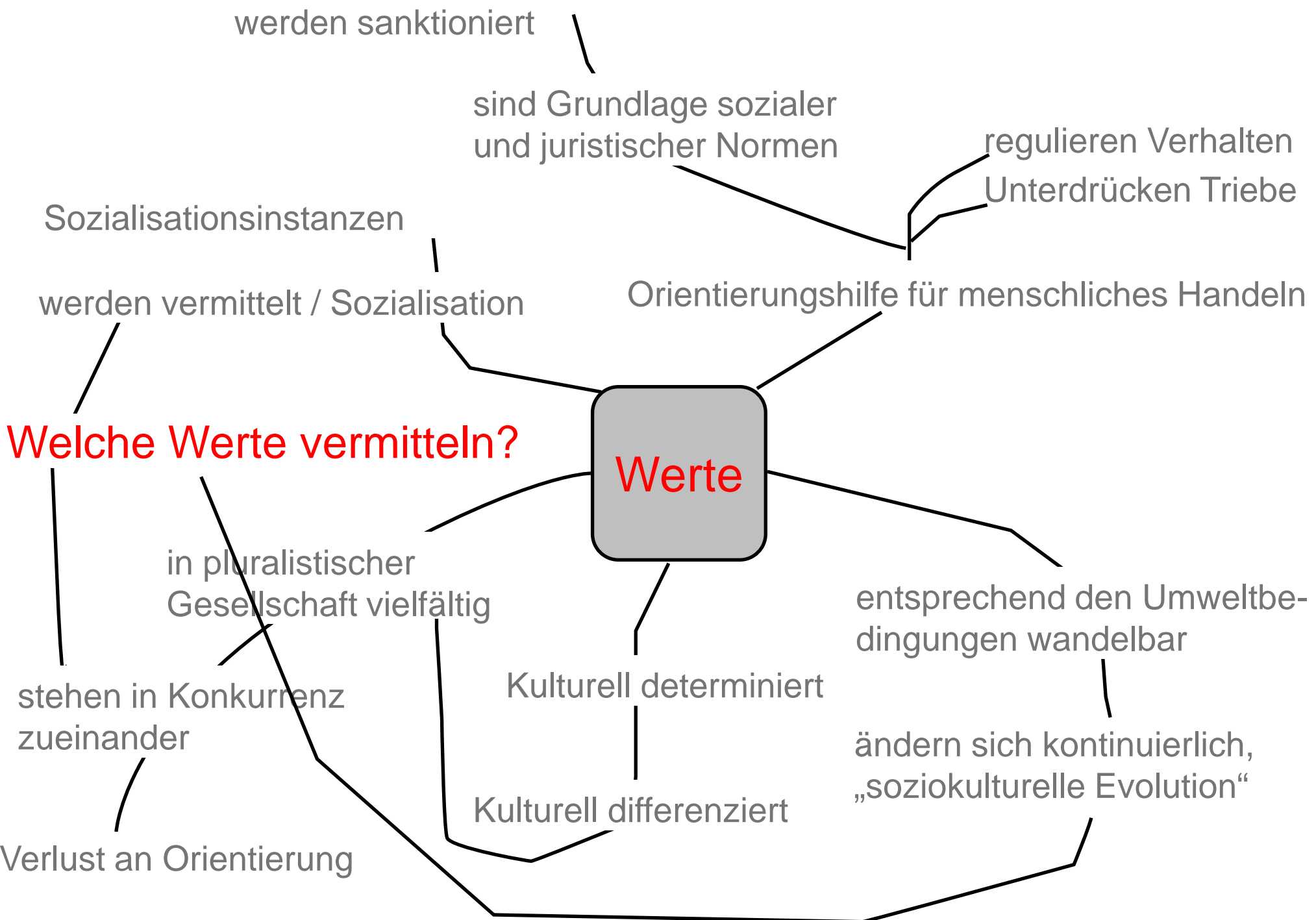
Werte, ein Definitionsversuch

Werte bilden in enger Verflechtung mit Ideen, Weltanschauungen, Religionen und Ideologien den Kern einer Kultur.

Werte markieren allgemeine Zielvorstellungen, Orientierungsleitlinien und -standards, Maßstäbe und Legitimationsgrundlagen für das Verhalten von Menschen.

Werte bestehen nicht beziehungslos nebeneinander, sondern weisen mannigfaltige Beziehungen auf: wechselseitige Abhängigkeiten und Verstärkungen, Über- und Unterordnungen, Spannungen und Antagonismen.

- Achtung, Anstand, Aufrichtigkeit, Ausdauer, Autorität, Bescheidenheit, Besonnenheit, Beständigkeit, Dankbarkeit, Demut, Dienstbereitschaft, Disziplin, Duldsamkeit, Echtheit, Ehrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Engage-ment, Entschlossenheit, Fairness, Familie, Feiertagsheiligkeit, Fleiß, Flexibilität, Freiheit, Frieden, Freundschaft, Gelassenheit, Gerechtig-keit, Gesundheit, Gewissenhaftigkeit, Glaube, Glaubensfreiheit, Gleich-behandlung, Glück, Gottgläubigkeit, Großmut, Güte, gutes Benehmen, Harmonie, Hierarchie, Hingabe, Höflichkeit, Hoffnung, Kameradschaft, Keuschheit, Kinder, Kleidung, Klugheit, Leben, Loyalität, Lust, materielle Sicherheit, Mäßigung, Meinungsfreiheit, Menschlichkeit, Mitgefühl, Mitleid, Mut, Nächstenliebe, Nahrung, Naturschutz, Obdach, Objektivität, Offenheit, Opferbereitschaft, Ordnung, Partizipation, Preisstabilität, Pünktlichkeit, Rechtschaffenheit, Reinheit, Religion, Respekt, Ritterlichkeit, Ruhe, Sachlichkeit, Sauberkeit, Selbstbeherr-schung, Selbstfindung, Selbstlosigkeit, Selbstverwirklichung, Sicherheit, Sparsamkeit, Solidarität, Standhaftigkeit, Taktgefühl, Tapferkeit, Tatkraft, Toleranz, Treue, Vernunft, Verschwiegenheit, Ver-trauen, Wahrhaftigkeit, Wärme, Weisheit, wirtschaftliche Stabilität, Wirtschaftswachstum, Wohlstand, Zugehörigkeit, Zuverlässigkeit



werden sanktioniert

sind Grundlage sozialer und juristischer Normen

regulieren Verhalten
Unterdrücken Triebe

Sozialisationsinstanzen

werden vermittelt / Sozialisation

Orientierungshilfe für menschliches Handeln

Welche Werte vermitteln?

Werte

in pluralistischer Gesellschaft vielfältig

stehen in Konkurrenz zueinander

Verlust an Orientierung

Kulturell determiniert

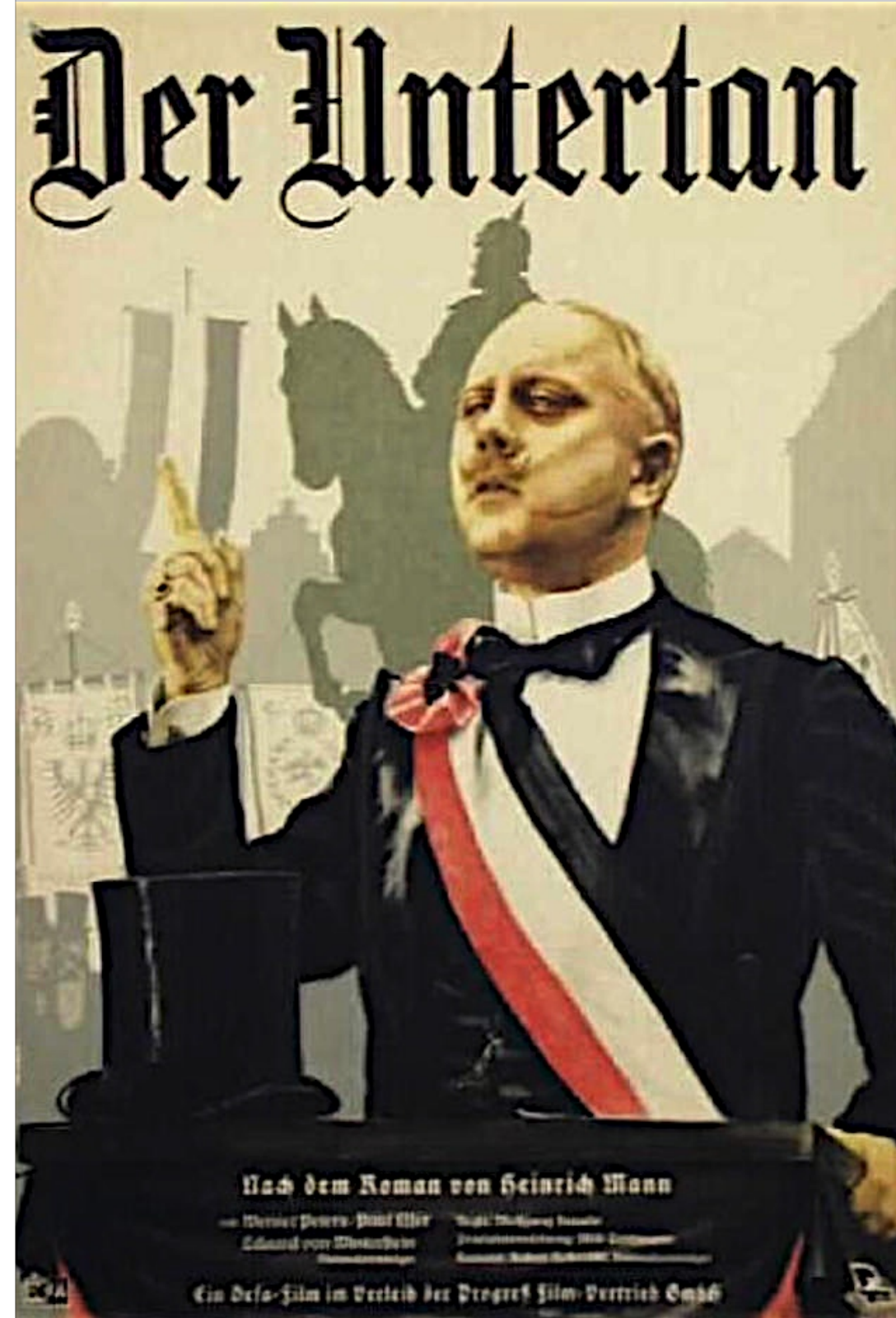
Kulturell differenziert

entsprechend den Umweltbedingungen wandelbar

ändern sich kontinuierlich, „soziokulturelle Evolution“

Deutsche Werte - Kaiserreich

- „Wer sein Kind liebt, der züchtigt es!“
- Betonung von Pflicht- und Akzeptanzwerten: Ordnung, Gehorsam, Fleiß, Treue, Pflichtbewußtsein, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, Sauberkeit, ... („preußische Tugenden“, „calvinistische Werte“)
- Selbstverwirklichung nachrangig



Deutsche Werte - Weimarer Republik

- Verzicht auf staatliche Vorgaben
- sehr differenzierte Wertemodelle
(religiöse, ständische und/oder
weltanschauliche Prägungen)



Deutsche Werte - Nationalsozialismus

- „völkische Erziehung“ von „rassebewußten Volksgenossen“ mit „gestählten Körpern“
- autoritär, anti-intellektuell, anti-humanistisch, rassistisch, chauvinistisch, intolerant



Deutsche Werte - DDR

- Ziel: „Sozialistische Persönlichkeit“
- Starke Betonung von Pflicht- und Akzeptanzwerten

**Für Frieden
und Sozialismus
Seid bereit!**



Welche Werte gelten heute?

Verbriefte Werte im Grundgesetz, Auszug



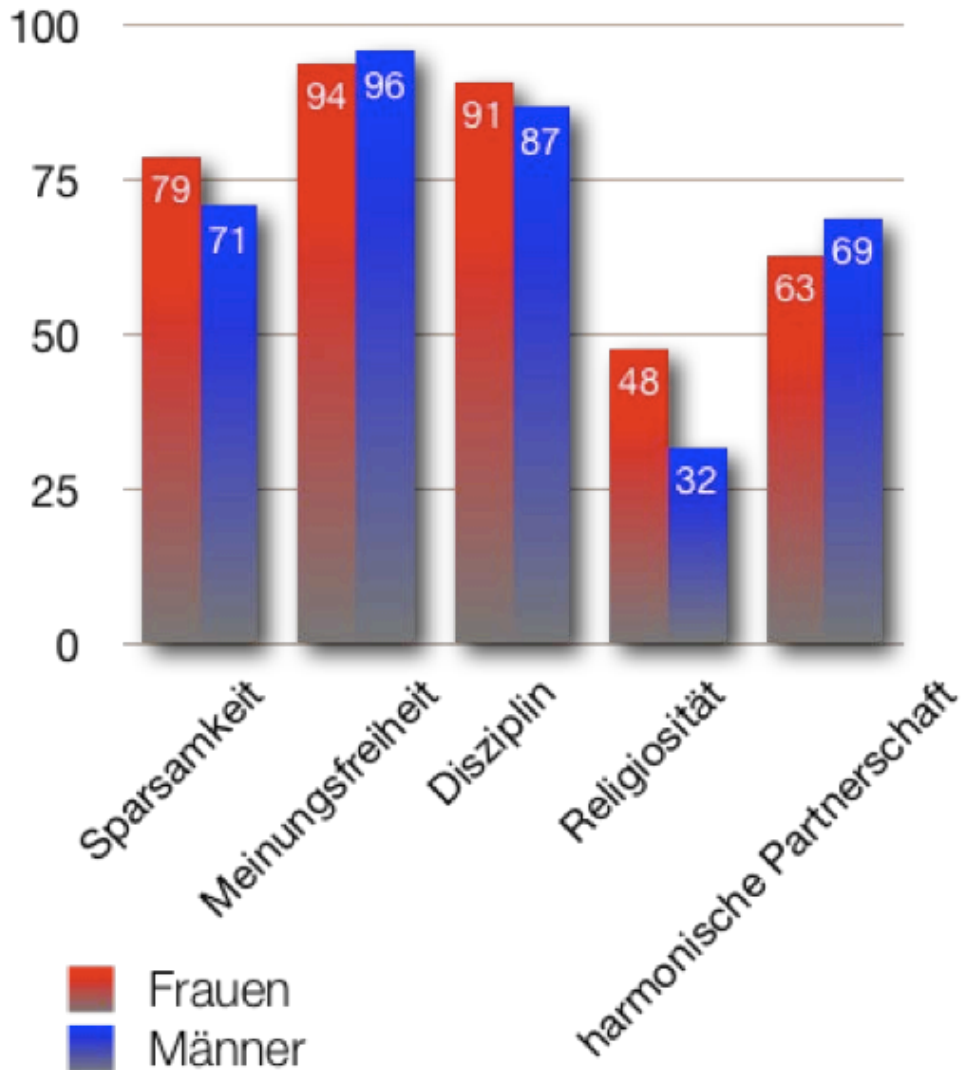
- Art. 1 (1): Die Würde des Menschen ist unantastbar. ...
- Art. 2 (1): Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit ...
- Art. 2 (2): Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. ...
- Art. 3 (1): Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- Art. 4 (1): Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- Art. 5 (1): Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten ...

Welche Werte gelten heute?

- historisches Erbe und Abgrenzung von diesem Erbe
 - Globalisierung, Mobilität und Migration
1. Verlust universaler Wertvorstellungen fördern gesellschaftliche Auflösung („Werteverlust“)
 2. materieller Wohlstand und steigendes Bildungsniveau fördern Betonung postmaterieller Werte („Wertewandel“)
 3. Synthese von Selbstentfaltung und Pflicht/Akzeptanzwerte



Welche Werte gelten heute?



Datenquelle: Der Spiegel, 17/2008.



Kann man Werte unterrichten?

- Erwachsenen/Pädagogen sind Vorbilder - Reflexion eigener Werte unerlässlich
- „Erziehende Bildung“ - Werte leben und aktiv vertreten
- kein Fach ohne Werte - Werte- und Wissensvermittlung sind kein Widerspruch
- Kita und Schule sind kein Reparaturbetrieb der Gesellschaft



Herausforderungen an Pädagogen

- Werthaltungen sind wandel- und angreifbar
- geringes Bewusstsein für Werte in vielen Elternhäusern, 2/3 für „wertfreien“ Unterricht
- Vielfalt der Werte
- multikulturelle Gesellschaft braucht Verbindlichkeit
- Wertbildung als Integrationsinstrumenten

